

Die gelbe Filzkugel läuft in Kropfmühl nicht mehr ganz rund

Tennisclub „Glück auf“: Kaum Mannschaftsspieler im Vereinsleben – Neue Führungskräfte gesucht – Geselligkeit kommt zu kurz

Kropfmühl. Sportliche Erfolge um jeden Preis? Dieses Konzept ist beim Tennisclub „Glück auf“ Kropfmühl nicht in allen Bereichen aufgegangen. Vielmehr haben sich ein sportlich orientiertes und ein um das Vereinsleben bemühtes Lager gebildet. Die Zusammenführung scheitert anscheinend, weil die meisten Mannschaftsspieler kein Interesse am Vereinsleben zeigen und sich auch an den entsprechenden Veranstaltungen kaum beteiligen.

Im nächsten Jahr stehen Neuwahlen an und die gesamte Vereinsführung hat schon jetzt angekündigt, nicht mehr zu kandidieren. Da beginnt beim TC Kropfmühl gerade ein Jahr mit großen Aufgaben.

Vorstand Hermann Wundsam lobte den Einsatz vieler Mitglieder

bei der Bewältigung der anfallenden Arbeiten und den Bemühungen in der Vorstandschaft. Im Hintergrund arbeiteten viele Hände rund um die Anlage, bei der Vorbereitung von Veranstaltungen, der Gestaltung der Homepage und dem Leben im Vereinsheim.

Vereinsausflug wurde abgesagt

Über die Einzelheiten berichtete 2. Vorstand Thomas Steininger. Der Mitgliederstand betrage derzeit 177, es habe sich aber in der Vergangenheit bestätigt, dass im Verlauf des Jahres neue Mitglieder hinzu kämen. Enttäuschend seien die Reaktionen auf die angebotenen Veranstaltungen gewesen. So

werde es in Zukunft wegen des mangelnden Besuches kein Frühlingfest mehr geben und der Vereinsausflug sei ebenfalls wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt worden.

Beibehalten wolle man das Preisschafkopfen, ein Faschingskranz, das Pfingstsingen, eine Fackelwanderung und das Maibaum aufstellen, wenn sich genügend Leute dazu finden würden. Nachdem schon der 1. Vorstand und die Kassensführerin Annemarie Moser angekündigt hatten, ab dem nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung zu stehen, gab auch Thomas Steininger bekannt, dass er für dieses Amt nicht mehr bereit sei.

Mit positiven Zahlen konnte Sportleiter Erwin Kasberger aufwarten. Die Damenmannschaft habe sich in der Bayernliga durchsetzen können und einen dritten

Platz erreicht. 16 Mannschaften seien ursprünglich für den Spielbetrieb gemeldet worden, eine habe man zurückgenommen. 78 Meisterschaften hätten die Kropfmühler Mannschaften in den vergangenen 16 Jahren gewonnen. Einen Einbruch habe es durch den Weggang von fünf guten Spielern gegeben. Die wolle man in Zukunft durch die Förderung eigener Talente ersetzen. Genau hier traf der Sportleiter auch den Nerv der Vereinsmitglieder, die nicht in den Mannschaften spielen. Schon in den Vorjahren waren Fragen aufgetaucht, ob es richtig sei, so genannte Spitzenspieler teilweise von weit her zu holen und den eigenen Leuten damit den Weg zum sportlichen Erfolg zu versperren. Diese Einwände wurden jedoch stets mit dem sportlich erfolgrei-

chen Konzept des Vereins zurückgewiesen.

Jahr bringt große Aufgaben

Geärgert haben sich viele treue Mitglieder oft, wenn kaum Mannschaftsspieler zu den Veranstaltungen kamen. Dieses Bild zeigte sich auch bei der diesjährigen Jahresversammlung. Gerade mal vier Spieler hatten es für nötig gehalten, an der Versammlung teilzunehmen. Da wurden sogar Forderungen laut, die Spieler zu wichtigen Terminen zu verpflichten.

Für die kommende Saison hat Sportleiter Erwin Kasberger 14 Mannschaften gemeldet, wobei auch eine Spielergemeinschaft mit Waldkirchen eingegangen wurde,

um möglichst vielen Nachwuchsspielern die Teilnahme zu ermöglichen. Auch Trainer Thomas Maier will in der Zukunft noch mehr Augenmerk auf den Nachwuchs werfen. Kinder und Jugendliche habe er schon beim Training und bei Tenniscamps für den Sport begeistern können.

Ausführlich wurden Vorschläge und Maßnahmen diskutiert, die einem gemeinschaftlichen Vereinsleben und dem Tennissport dienlich sein könnten. „Was können wir planen, wenn die Begeisterung fehlt“, sagte am Ende ein wenig ratlos Vorstand Hermann Wundsam. Jetzt gehe es um neue Leute an der Spitze des Tennisclubs, damit er wieder das werde, was er einmal war: Ein Ort, wo sich Menschen im sportlichen Wettkampf messen und in gesellschaftlicher Runde zusammenkommen. – do